

Peter Ablinger

# ECHTZEIT

(aus: "Instruments &")

für separiertes Cello und Delay

2007

# ECHTZEIT

(aus: "Instruments &")

für separiertes Cello und Delay

2007

geschrieben für die Sumpfhahn Galerie in Berlin Wedding, bzw. für eine Situation, in der der/die Cellospieler(in) akustisch, aber nicht visuell von den Zuhörern getrennt ist.

Das können zwei aneinandergrenzende Räume sein, die durch eine bis zum Boden reichende Glasscheibe getrennt sind, oder eben eine Galerie mit grossem zur Strasse gehenden Fenster, wobei das Instrument drinnen, die Zuhörer aber draussen sind.

Im Raum des Instrumentalisten befindet sich ein Mikrofon auf Stativ. Draussen, bzw. im Zuhörerraum, befindet sich ein einzelner Lautsprecher. Dazwischen geschaltet ist ein Delay von 500ms. Der Klang des Cellos (bzw. alles, was im Raum des Instrumentalisten passiert, wird also mit einer halben Sekunde Verzögerung nach draussen (bzw. in den Zuhörerraum) übertragen.

Die Übertragungslautstärke ist nicht zu laut, keinesfalls aber lauter als der Originalklang.

Vor Beginn sind im Raum des Instrumentalisten ausser dem Mikrofon noch der Mixer, bzw. der Verstärker, das noch verpackte Cello, ein Stuhl, ein Notenständer, und evt. eine Wasserflasche.

Der/die Spieler(in) kennt die Partitur nicht, und erhält die Noten/Anweisungen erst unmittelbar vor dem Auftritt.

Auftritt: Der/die Spieler(in) betritt den Raum, dreht die Mikrofonverstärkung auf, und folgt den Anweisungen in der Partitur.